

Zum Vorschlag für den Protestbrief:

Nach der ungerechtfertigten Gefängnisstrafe für den ehemaligen brasilianischen Präsidenten Lula appellieren wir an die Solidarität eurer Organisation für den Internationalen Aktionstag am 23. April, wie er in dem Brief im Anhang erläutert wird. Wir senden euch auch einen Beispielbrief, wie ihr ihn der brasilianischen Botschaft in eurem Land überreichen könnt.

Vielen Dank für eure Solidarität,

Sharan Burrow

Die ..... (Name der Organisation) wendet sich mit diesem Protestbrief an Sie angesichts der Gefängnishaft für den ehemaligen Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva, die gegen die Verfassung Brasiliens verstößt. Diese willkürliche Festnahme ist nichts anderes als ein Angriff auf die Demokratie, weil sie den brasilianischen Bürgern das Recht raubt, ihren Präsidenten selbst zu wählen.

Lula ist Opfer einer politischen Verfolgung. Das regionale Revisionsgericht, das ihn schuldig gesprochen hat, der Richter Sérgio Moro und die Bundesstaatsanwälte, die mit der Operation „Lava Jato“ beauftragt sind, haben Lulas Rechte auf ein Privatleben, auf einen gerechten Prozess, und darauf, nicht willkürlich festgenommen zu werden, auf Bewegungsfreiheit und die Annahme der Unschuld, bis zum endgültigen Urteilsspruch, mit Füßen getreten.

Das Handeln der brasilianischen Justiz, im Zusammenspiel mit den nationalen Medien und der politischen Rechten, zeigen der Welt, dass Brasilien nicht als Rechtsstaat funktioniert, sondern über Opportunismus. Das Gesetz zu missbrauchen, um die Hoffnungen des brasilianischen Volkes zu durchkreuzen, ist bestenfalls ein zynisches Vorgehen. In den Augen der Bürger im Ausland stehen diese Aktionen in der Kontinuität der ungerechtfertigten Absetzung von Dilma Rousseff mit dem Ziel, die Hoffnung von Millionen Brazilianern auf ein besseres Leben zu ersticken.

Wir fordern die brasilianische Regierung auf, sofort die vertraglichen Verpflichtungen, an die sie gebunden ist, und das übliche internationale Recht einzuhalten, sowie die Grundrechte auf ein reguläres Gerichtsverfahren und einen gerechten Prozess zu schützen, indem sie umgehend die folgenden Maßnahmen beschließt:

1. – Sofortige Freilassung von Lula, mindestens bis zu dem Zeitpunkt, wo das Revisionsverfahren gemäß der brasilianischen Verfassung abgeschlossen ist.
2. – Unparteiliche Untersuchung der Lula-Affäre durch eine juristische Instanz, die nicht mit der Regierung Temer verbunden ist.
3. – Zulassung von Lula als Präsidentschaftskandidat in den diesjährigen Wahlen.

**Bitte an folgende Adressen schicken:**

- Michel Temer, Presidente da República Federativa do Brasil: [gabinetepessoal@presidencia.gov.br](mailto:gabinetepessoal@presidencia.gov.br)
- Eunício Oliveira, Presidente do Senado e do Congresso Nacional: [eunicio.oliveira@senador.leg.br](mailto:eunicio.oliveira@senador.leg.br)  
(Präsident des Senats und Parlaments)
- Cármen Lúcia Antunes Rocha, Presidenta do Conselho Nacional de Justiça: [presidencia@cnj.jus.br](mailto:presidencia@cnj.jus.br)  
(Justizministerin)
- Cármen Lúcia Antunes Rocha, Presidenta do Supremo Tribunal Federal: [secretariageral@stf.jus.br](mailto:secretariageral@stf.jus.br)  
(Präsidentin des Obersten Bundesgerichts)
- Raquel Elias Ferreira Dodge, Presidente do Conselho Nacional do Ministério Público e Procurador-Geral da República: [presidencia@cnmp.mp.br](mailto:presidencia@cnmp.mp.br) (Präsident der Oberstaatsanwaltschaft der Republik)